

# Studienleitfaden PHILOSOPHIE Master



**Herausgeberin, Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:**

Österreichische HochschülerInnenschaft an der Universität Graz  
Schubertstraße 6a, 8010 Graz

Redaktion: Thomas Knapp

Mitarbeit: Anna Klieber, Christopher Pieberl, Antonia Veitschegger, Klemens Wieringer

Layout: Thomas Knapp

Titelbild: Death to the Stock Photo

Studienleitfaden Master Philosophie 2. Auflage 2015 - Einige Rechte vorbehalten:

Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Lizenz

Lizenzdetails: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at>

# Inhalt

Vorworte.....	4
Deine Studienvertretung.....	5
Die ÖH Uni Graz.....	6
Rechtsberatung.....	6
ÖH-Servicecenter.....	6
ÖH-Projekttopf.....	6
ÖH Bundesvertretung.....	6
Das Institut für Philosophie.....	7
Institutsbibliothek.....	7
Öffnungszeiten.....	7
Auslandssemester .....	8
UNIGRAZonline .....	9
Das Studium .....	12
Zulassungsvoraussetzungen.....	12
Der Studienplan .....	13
Services der Universität.....	16
Universitätsbibliothek (UB).....	16
Treffpunkt Sprachen.....	16
Studien- und Prüfungsabteilung.....	16
Informationsmanagement .....	16
Häufig gestellte Fragen .....	17
Wichtige Begriffe.....	18

# Vorworte

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dieser Leitfaden soll euch bei der Orientierung im Studium und an der Universität helfen. Zwar richtet er sich vor allem an AnfängerInnen, aber auch für alle anderen Studierenden dürfte sich hier die eine oder andere nützliche Information finden.

Auf den folgenden Seiten findet ihr Informationen über eure Interessensvertretung, die Österreichische HochschülerInnenschaft, eine kompakte Übersicht über den Studienplan des Master-Studiums, Informationen über das Institut für Philosophie, die Universität Graz, das UNIGRAZ online-System, über das die Lehrveranstaltungen (Anmeldungen, Prüfungen, etc.) verwaltet werden und mehr.

Wir möchten euch mit auf den Weg geben, dass Philosophie zwar manchmal wie ein leichtes Studium wirken mag (wenn man etwa den Umfang des Stoffes für Vorlesungsprüfungen mit jenen anderer Studienrichtungen wie z.B. Jus vergleicht), und man Philosophie auch schnell mit relativ wenig Aufwand nach dem Motto „Augen zu und durch“ studieren kann, das Studium dann aber keinen Gewinn bringt. Es liegt in eurer Eigenverantwortung, euch in die Philosophie zu vertiefen, über Prüfungstermine hinaus mit interessanten Themen zu beschäftigen und euch – auch mit Blick auf die Zeit nach dem Studium – Zusatzqualifikationen und Kompetenzen anzueignen.

Unser Dank für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Leitfadens gilt Prof. Johann Marek, der uns bei inhaltlichen Fragen eine große Hilfe war. Wir wünschen euch einen angenehmen, lehrreichen und erfolgreichen Start ins Master-Studium! Wenn ihr Fragen habt, zögert nicht, diese zu stellen (an wen ihr welche Fragen am besten stellt, findet ihr in diesem Leitfaden)!

*Eure Studienvertretung Philosophie*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Studierende der Philosophie,

Philosophie ist zwar nach Russell das Denken in Möglichkeiten, aber das Studium derselben ist doch vornehmlich von Wirklichkeiten geprägt, als da sind Curricula, Module, Lehrveranstaltungen, Prüfungen, schriftliche Arbeiten u. dgl.

Wie Sie an den Arbeitsbereichen unseres Instituts ersehen, ist das Philosophiestudium hauptsächlich in Geschichte der Philosophie, Praktische Philosophie und Theoretische Philosophie gegliedert.

Bevor Sie in diese Bereiche weiter eindringen, können Sie sich bzw. müssen Sie sich sogar in der sog. Studieneingangs- und Orientierungsphase mit drei Lehrveranstaltungen orientieren. Details müssen hier nicht ausgebreitet werden, das ist Zweck und Inhalt dieses Leitfadens, der – wie ich aus Erfahrung sagen kann – nicht nur für Studierende nützlich und informativ ist, aber natürlich besonders für diese bestimmt ist. Ich freue mich, bei dieser Gelegenheit der Studienvertretung Philosophie Dank und Anerkennung für diese und andere Leistungen aussprechen zu können!

Es gibt zwar große Denker, die kaum zitieren, Wittgenstein zum Beispiel, aber in der Regel sind große Denker auch große Leser – Aristoteles wurde „der Leser“ genannt. Was für die DenkerInnen selber, gilt natürlich umso mehr für ihre ErforscherInnen, die auch die Literatur über die ersteren zur Kenntnis nehmen müssen. Meine Empfehlung also: Nutzen Sie Ihr Studium, so gut es neben all den Verpflichtungen eben geht, auch (weiterhin) zum eigenständigen Lesen und Forschen. Die Grazer Bibliotheken, IB, UB, LB u. a. m., sind übrigens ziemlich gut ausgestattet.

Alles Gute und viel Freude an der Philosophie und den Wissenschaften überhaupt,

*Harald Berger (Vorsitzender der CuKo)*

# Deine Studienvertretung

Unsere Hauptaufgabe ist die Beratung von Studierenden sowie die Vertretung eurer Interessen und Anliegen gegenüber dem Institut – sowohl bei konkreten Problemen mit bestimmten Lehrveranstaltungen oder Vortragenden als auch hinsichtlich der Gestaltung des Studienplans und des Lehrveranstaltungsangebots. Die Studienvertretung (kurz: StV) ist ein Teil der ÖH und von der Uni vollkommen unabhängig. Sie wird alle zwei Jahre bei den ÖH-Wahlen neu gewählt.

Als gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden nominiert die StV studentische Mitglieder in die Curriculakommission, ins Fakultätsgremium sowie in allfällige Habilitations- und Berufungskommissionen.

Ein Fixpunkt in der Arbeit der StV ist die Organisation des regelmäßig stattfindenden Philosophie-Stammtisches und anderer Veranstaltungen (mehr Informationen und aktuelle Ankündigungen findest du auf unserer Website).

An unserem Institut gibt es seit langem ein gutes Klima zwischen Lehrenden und Studierenden und wenig Konfliktpotenzial. Dennoch kommt es auch auf der Philosophie immer wieder zu Verstößen gegen das Studienrecht, zum Nachteil der Studierenden. Je mehr Leute in der StV mitarbeiten, umso schneller werden wir auf diese Verstöße aufmerksam und können etwas dagegen tun.

## Mitmachen & Engagieren

Du willst aktiv mitarbeiten? Anderen Studierenden und StudienanfängerInnen helfen? Dem Institut auf die Finger schauen, ob wohl alle rechtlichen Bestimmungen eingehalten werden? Du möchtest, dass wir dich bei einem Projekt unterstützen? Du überlegst, bei der nächsten ÖH-Wahl für die StV zu kandidieren? Melde dich bei uns!

Besonders freuen würde uns, wenn du dich entscheidest, aktiv in der Studienvertretung mitzuarbeiten. Die Arbeit ist ehrenamtlich. Die MitarbeiterInnen werden zwar nicht reich entlohnt, aber du kannst großartige Erfahrungen machen und viele Kompetenzen gewinnen, die auf dem weiteren Lebensweg sehr hilfreich sein können – und dabei Spaß haben.

Für die Mitarbeit in der StV ist es egal, wie weit du im Studium bist – ob du gerade erst anfängst oder schon an deiner Masterarbeit schreibst – alle sind herzlich willkommen!

Gerade in Zeiten von Bildungsökonomisierung und Budgetkürzungen ist eine kritische Vertretung der Studierenden wichtig!

### **Kontakt:**

E-Mail:

[philosophie@oehunigraz.at](mailto:philosophie@oehunigraz.at)

Web:

[www.stv-philosophie.at](http://www.stv-philosophie.at)

[www.facebook.com/stvphilosophie](https://www.facebook.com/stvphilosophie)

# Die ÖH Uni Graz

Die Österreichische HochschülerInnen-schaft (ÖH) vertritt deine Anliegen gegen-über der Universität und hat Mitsprache-recht in allen universitären Gremien und Kommissionen. Sie bietet Hilfestellung und Beratung bei zahlreichen Problemen und offenen Fragen an.

Um diese Aufgaben für die gesamte Uni Graz erledigen zu können, verfügt sie über ein eigenes Budget, das sich aus deinem ÖH-Beitrag speist, und eine eigene Inf-rastruktur, die ihr von der Universität zur Verfügung gestellt werden muss.

Ein wichtiger Bestandteil der ÖH sind ihre Referate. Diese erfüllen die je nach The-mengebieten anfallenden Aufgaben wie Beratung und Unterstützung von Studie-renden, Organisation und Abhaltung von Veranstaltungen, etc. Insbesondere das So-zialreferat (für Fragen rund um Beihilfen) und das Referat für Bildung und Politik (für Fragen zum Studienrecht) seien erwähnt.

## Rechtsberatung

Die ÖH Uni Graz beschäftigt eine Juristin, die den Studierenden für Rechtsberatungen zur Verfügung steht. In ihren Aufgabenbe-reich fallen alle für Studierende relevanten Rechtsbereiche wie z.B: Studienrecht, Bei-hilfenrecht, Arbeitsrecht und Aufenthalts-recht. Weitere Informationen sowie Sprech-stundenzeiten findest du auf der Website.

## ÖH-Servicecenter

Im Erdgeschoss des ÖH-Gebäudes in der Schubertstraße 6a befindet sich das

ÖH-Servicecenter. Hier kannst du Studi-enliteratur, Skripten, Büro- und Arbeitsma-terial kaufen. Darüber hinaus gibt es hier die Möglichkeit zu drucken, zu kopieren und sich Dokumente wie z.B. Diplom- und Masterarbeiten binden zu lassen.

## ÖH Bundesvertretung

Die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Bundesvertretung (kurz: ÖH BV) ist die gesetzlich verankerte Studierendenvertretung für über 300.000 Studierende der Fachhochschulen, pädago-gischen Hochschulen und Universitäten in Österreich. Die ÖH BV vertritt die allge-meinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Bundesre-gierung.

### **Links:**

ÖH Uni Graz:

<http://oehunigraz.at>

Rechtsberatung:

<http://rechtsberatung.oehunigraz.at>

ÖH-Servicecenter:

[www.oeh-servicecenter.at](http://www.oeh-servicecenter.at)

# Das Institut für Philosophie

Leider ist das Institut für Philosophie in Arbeitsbereiche an drei verschiedenen Standorten aufgeteilt:

Im sogenannten „Philo-Turm“ in der Heinrichstraße 26 (Campusplan Nr. 9) findest du im 5. Stock die Unterrichtsräume, die Institutsbibliothek und Büros des Arbeitsbereichs Theoretische Philosophie. Der Leiter des Arbeitsbereichs, Marian David, ist zugleich auch Institutsleiter. Im 6. Stock sind die Büros der pensionierten und emeritierten Institutsangehörigen, von Lehrbeauftragten und von ProjektmitarbeiterInnen.

In der Attemsgasse 25 (Campusplan Nr. 34) im 2. Stock befinden sich die Büros des Arbeitsbereichs Praktische Philosophie, geleitet von Lukas Meyer. Sprechstundentermine mit ihm sind mit der Sekretärin, Kanita Kovačević, zu vereinbaren.

Das Institutssekretariat (Inge Röllig) befindet sich zusammen mit dem Arbeitsbereich Geschichte der Philosophie und dessen Leiter Udo Thiel in der Heinrichstraße 33 (Campusplan Nr. 33). Hier findet sich auch das Büro des Vorsitzenden der Curricula-Kommission (kurz: CuKo) Harald Berger.

## Institutsbibliothek

In den Lehrveranstaltungen wirst du öfters vom sogenannten Handapparat hören, in dem sich Kopiervorlagen befinden. Damit ist ein Regal in der Institutsbibliothek gemeint - du findest es nach dem Eingang gleich rechts. Die Bücher dort wurden für

Lehrveranstaltungen reserviert und können nicht ausgeliehen, aber kopiert werden.

Im selben Raum findest du auch Nachschlagewerke und Enzyklopädien. Wenn du andere Bücher suchst oder Fragen zum Ausleihen von Büchern hast, kann dir unsere Bibliothekarin Evelin Maierhuber sicher weiterhelfen.

## Öffnungszeiten

Arbeitsbereich Geschichte der Philosophie (Inge Röllig): Mo-Fr 9.00-12.00

Arbeitsbereich Praktische Philosophie (Kanita Kovačević): Mo-Fr 9.00-12.00

Arbeitsbereich Theoretische Philosophie (Evelin Maierhuber): Mo-Fr 9.30-12.30 und Di und Do 14.00-16.00 Uhr, Ferien: Mo-Fr 10.00-12.00

Öffnungszeiten der Institutsbibliothek (Evelin Maierhuber):

Mo bis Fr : 9.30 - 12.00, Di und Do: 14.00 - 16.00 Uhr,

Ferien: Mo-Fr 10.00 – 12.00

## Website:

<http://philosophie-gewi.uni-graz.at>

# Auslandssemester

Es gibt verschiedene Programme, in deren Rahmen du Unterstützung (organisatorisch, oft auch finanziell) für ein Semester oder Jahr an einer Universität im Ausland bekommst.

Das bekannteste heißt Erasmus (European Action Scheme for the Mobility of University Students). In diesem Programm haben Studierende die Möglichkeit, mindestens 3 und maximal 12 Monate im europäischen Ausland zu verbringen.

Ganz allgemein ist bei der Planung eines Auslandsstudienaufenthalts zu beachten, dass du rechtzeitig mit der Vorbereitung beginnst:

- In welchem Semester möchte ich einen Auslandsaufenthalt planen?
- Welche Kurse / wissenschaftliche Arbeiten möchte ich dort machen?
- Entspricht das Studienangebot der Gastuniversität meinem Studienplan?
- Reichen meine Sprachkenntnisse?

Semester, in denen Studien- oder Praxiszeiten im Rahmen von Mobilitätsprogrammen nachweislich absolviert wurden, werden in der Regel nicht mehr zur Bemessung der vorgesehenen Studiendauer herangezogen! Das heißt: ein Auslandssemester oder -jahr verlängert die Zeit, in der du keine Studiengebühren zahlen musst und Anspruch auf Familien- und Studienbeihilfe hast.

Der Erasmus-Koordinator des Instituts für Philosophie ist Harald Wiltsch. Sein Büro befindet sich in der Heinrichstraße 26.

Neben Erasmus gibt es noch viele weitere Programme. Eine Übersicht und weitere Informationen bekommst du beim Büro für Internationale Beziehungen der Uni Graz (BIB).

## Öffnungszeiten des BIB:

Sprechstunden:

Mo - Fr 9.30-12.00 und Mi 13.00-15.00

In den Ferien: Mo - Do 10.00-12.00

### Website:

<http://international.uni-graz.at>

# UNIGRAZonline

## Was ist UNIGRAZonline?

UNIGRAZonline (kurz: UGO) ist das allgemeine Verwaltungsprogramm für die Uni. Damit werden unter anderem abgewickelt:

*Lehrveranstaltungsverwaltung:* Ort, Termine, Vortragende, Anmeldung

*Prüfungsverwaltung:* An- und Abmeldung, Termin, Ort, Prüfungsergebnisse (Zeugnisausdruck)

*Stundenplananzeige:* Das Programm erfasst alle deine Termine übersichtlich in einem Kalender

*Bestätigungsausdruck:* Inskriptionsbestätigung, Studienblatt, Bestätigung für die Öffi-Studienkarte...

*Suchfunktion:* nach Personen, Hörsälen, Lehrveranstaltungen, Studien...

Die URL lautet: <http://online.uni-graz.at> (Achtung: Pop-Up-Blocker deaktivieren).

Die Anmeldung und die Lehrveranstaltungs-Suche werden im Folgenden detailliert beschrieben, auf weitere Funktionen kann nur hingewiesen werden.

## Im System anmelden

Bevor du die meisten Funktionen nutzen kannst, musst du dich im System anmelden. Das erfolgt über das Schlüssel-Symbol in der rechten oberen Ecke.

Nur bei der ersten Anmeldung brauchst du den PIN, den du bei deiner Inskription bekommen hast. Später verwendest du deinen Benutzernamen, den du außerdem auch für die Anmeldung zum Web-Mail-Service und an den Uni-PCs benötigst (mehr dazu unter [it.uni-graz.at](http://it.uni-graz.at)), und dein selbst gewähltes Kennwort.

Nach der erfolgreichen Anmeldung siehst du deine „Visitenkarte“, über die du die Funktionen von UGO nutzen kannst. Die Visitenkarte erreichst du, wenn du oben rechts auf deinen Namen klickst (sofern du angemeldet bist).

## Lehrveranstaltungen suchen

Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

(A) Wenn du den Titel (oder ein Stichwort oder den/die LV- LeiterIn) der LV kennst, kannst du einfach rechts oben auf „Suche“ und dann auf „Lehrveranstaltungen“ klicken. Danach gibst du im Such-Dialog die Stichwörter ein, z.B. „Einführung in die Philosophie“, und bekommst alle Lehrveranstaltungen, die diese in ihrem Titel haben. (Du kannst so auch nach LVen suchen, die in der Vergangenheit oder in bestimmten Sprachen abgehalten worden sind.)

(B) Die zweite Möglichkeit wirkt etwas komplizierter, ist beim Zusammenstellen des Stundenplanes aber oft hilfreicher. Dazu gehst du wieder auf „Suche“, dann aber auf „Studien“ – als Suchbegriff gibst du „Philosophie“ ein und wählst in den Ergebnissen „Masterstudium Philosophie“ aus.

Nun wird die Studienplanansicht angezeigt, die übersichtlich die Positionen des Studienplanes (Seite 18) und die jeweils dazu angebotenen LVen im aktuellen Studienjahr enthält. Mit einem Klick auf „Pflichtfächer“ werden die Module A, B, C usw. des Philosophie-Studienplans aufgelistet.

So siehst du z.B., dass für das Modul A.1: Einführung in die Philosophie mehrere Vorlesungen angeboten werden; einige davon im Wintersemester (W) und einige im Sommersemester (S) – du kannst frei eine dieser Lehrveranstaltungen wählen, um das Modul A.1 zu absolvieren (dabei auf terminliche Überschneidungen achten!). Genauso kannst du jetzt die Liste (zumindest für die Module A, B und C) durcharbeiten und überlegen, welche LVen du am besten besuchst.

(C) Drittens gibt es die Möglichkeit, durch alle am Institut für Philosophie angebotenen Lehrveranstaltungen zu blättern – auch so kann man sich eine gute Übersicht verschaffen.

Dazu klickst du in UGO links im Übersichts-Baum nacheinander auf: „Organisationseinheiten“ – „Fakultäten“ – „Geisteswissenschaftliche Fakultät“; dann auf „Akademische Einheiten – Institute“ – „Institut für Philosophie“ – und schließlich auf „Lehrveranstaltungen“.

Sämtliche Lehrveranstaltungen des Philosophie-Instituts werden nun angezeigt; zuerst das Wintersemester, anschließend das Sommersemester.

## Zu Lehrveranstaltungen anmelden

Nachdem du eine Lehrveranstaltung gefunden hast, die du besuchen möchtest, kannst du dich in der LV-Beschreibung dafür anmelden (wenn du im System angemeldet bist), indem du oben rechts auf „LV-Anmeldung“ klickst.

## Weitere Funktionen

Viele der Funktionen von UGO kannst du über deine „Visitenkarte“ nutzen. Diese erreichst du, indem du oben rechts auf deinen Namen klickst (Anmeldung notwendig). Unter anderem findest du hier:

- Studienbestätigungen: hier kannst du die Inskriptionsbestätigung und das Studienblatt ausdrucken, das manche Behörden brauchen – ebenso den Antrag für die Studienkarte der Öffis.
- Terminkalender: mit dieser praktischen Funktion kannst du dir deinen Stundenplan anzeigen lassen.
- Prüfungsergebnisse: hier findest du die Ergebnisse deiner abgelegten Prüfungen (Zeugnisse) und kannst sie ausdrucken.
- Anerkennung von Prüfungen und Zeugnisantrag direkt im System.
- Studierendenkartei: Übersicht aller Daten, die von der Uni über dich gespeichert sind.
- Studienbeitragsstatus: Zeigt, ob du den ÖH-Beitrag oder den Studienbeitrag bezahlen musst. Hier findest du auch die Daten für die Überweisung.

# Das Studium

Das Masterstudium Philosophie umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS = European Credit Transfer System). Die ECTS-Punkte stehen für ein europaweit einheitliches System, das den Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen widerspiegeln soll. Sie wurden eingeführt, um eine Anerkennung akademischer Leistungen innerhalb der Europäischen Union zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Dabei entspricht ein ECTS-Punkt einem Aufwand von 25 Arbeitsstunden. Als Beispiel: Für eine Vorlesung, die drei ECTS zählt, wirst du im ganzen Semester 75 Arbeitsstunden aufwenden müssen, wovon die Anwesenheit im Hörsaal nur einen Teil (insgesamt vielleicht 20 Stunden) ausmacht. Der Rest ist Zeit für Selbststudium, Lektüre und Prüfungsvorbereitung. Dieser zusätzliche Zeitaufwand ist nicht zu unterschätzen!

Das Masterstudium hat eine Mindeststudierendauer von vier Semestern und gliedert sich in folgende Module:

- Modul 1: Theoretische Philosophie (inkl. Logik und Begriffsanalyse)
- Modul 2: Praktische Philosophie
- Modul 3: Philosophie der Philosophie und Anwendungen der Philosophie
- Modul 4: Geschichte der Philosophie
- Modul 5: Fach der Masterarbeit
- Modul 6: Schwerpunktbildung

Hinzu kommen die freien Wahlfächer sowie die Masterarbeit und die Masterprüfung. Die Vorgaben sind sehr allgemein formuliert, was den Studierenden erlaubt, relativ frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot zu wählen und sich auf einzelne Fächer bzw. Themen zu spezialisieren.

## Zulassungsvoraussetzungen

Der Zugang zum Masterstudium ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

Entweder die Absolvierung des Bachelorstudiums Philosophie oder eines fachlich in Frage kommenden gleichwertigen Studiums im Ausmaß von 180 ECTS.

Damit ein Bachelorstudium dem Philosophie-Bachelorstudium als gleichwertig anerkannt werden kann, muss dieses mehr als 50% an philosophischen Lehrveranstaltungen (das sind 58 ECTS) beinhalten. Diese LVen wiederum müssen zumindest 3 ECTS aus Lehrveranstaltungen in Logik und Begriffsanalyse, 16 ECTS in Theoretischer Philosophie, 16 ECTS in Praktischer Philosophie sowie 12 ECTS in Geschichte der Philosophie einschließen.

# Der Studienplan

Der Studienplan schreibt dir vor, welche Lehrveranstaltungen du besuchen musst. Die LVen heißen meist anders als die Punkte im Studienplan (z.B. für „Ausgewählte Themen aus Theoretischer Philosophie“ kommen Lehrveranstaltungen der Theoretischen Philosophie in Frage). Der Titel der Lehrveranstaltung wird meist keinen Hinweis auf den Punkt im Studienplan enthalten. Für welche Punkte im Studienplan eine LV anrechenbar ist, siehst du im UGO in der LV-Beschreibung oder in der Studienplanansicht (siehe oben).

<b>Modul 1: Theoretische Philosophie (inkl. Logik und Begriffsanalyse)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>
1.1	Ausgewählte Themen aus Theoretischer Philosophie	VO, AG, KS, VU	4	2
1.2	Seminar zu ausgewählten Themen aus Theoretischer Philosophie	SE	6	2
<b>Summe:</b>			<b>10</b>	<b>4</b>

<b>Modul 2: Praktische Philosophie</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>
2.1	Ausgewählte Themen aus Praktischer Philosophie	VO, AG, KS, VU	4	2
2.2	Seminar zu ausgewählten Themen aus Praktischer Philosophie	SE	6	2
<b>Summe:</b>			<b>10</b>	<b>4</b>

<b>Modul 3: Philosophie der Philosophie und Anwendungen der Philosophie</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>
3.1	Vorlesung aus Methoden der Philosophie, Metaphilosophie, Anwendungen	VO, VU	4	2
3.2	Weitere ausgewählte Themen aus Methoden der Philosophie, Metaphilosophie, Anwendungen	AG, KS, UE, KO, PK, VU, VO	4	2
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>4</b>

<b>Modul 4: Geschichte der Philosophie</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>
4.1	Ausgewählte Themen aus Geschichte der Philosophie	VO, AG, KS, VU	4	2
4.2	Geschichte der Philosophie (Textinterpretation für Fortgeschrittene)	AG, KS	4	2
4.3	Seminar zu ausgewählten Themen aus Geschichte der Philosophie	SE	6	2
<b>Summe:</b>			<b>14</b>	<b>6</b>

<b>Modul 5: Fach der Masterarbeit</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>
5.1	Lehrveranstaltung zum Fach der Masterarbeit	VO, AG, KS, VU	4	2
5.2	Privatissimum oder Seminar zum Fach der Masterarbeit	PV, SE	4	4
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>6</b>

<b>Modul 6: Schwerpunktbildung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>
6.1	Lehrveranstaltung zur Schwerpunktbildung	VO, AG, KS, UE, KO, PK, VU	4	2
6.2	Vorlesung zur Schwerpunktbildung	VO	4	2
6.3	Seminar zur Schwerpunktbildung	SE	6	2
<b>Summe:</b>			<b>14</b>	<b>6</b>

## Freie Wahlfächer (20 ECTS)

Freie Wahlfächer (kurz: FWF) sind Lehrveranstaltungen, die frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (siehe Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen) gewählt werden können.

## Masterarbeit (30 ECTS)

Zum Abschluss des Studiums ist eine Masterarbeit zu verfassen. Das Thema der Masterarbeit ist einem der im Curriculum festgelegten Prüfungsfächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen. Die Prüfungsfächer sind:

- Theoretische Philosophie
- Logik und Begriffsanalyse
- Praktische Philosophie
- Philosophie der Philosophie und Anwendungen der Philosophie
- Geschichte der Philosophie

Das Thema der Arbeit wird in der Regel in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer festgelegt und ist dann dem Studiendirektor/der Studiendirektorin schriftlich bekannt zu geben.

Grundsätzlich muss sich der/die Betreuer/in habilitiert haben und Mitarbeiter/in des Instituts für Philosophie sein. Ausnahmen sind theoretisch möglich, werden aber im Moment vom zuständigen Studiendekan in der Regel nicht gewährt. Die/den Betreuer/in musst du spätestens drei Monate bevor du die Arbeit abgibst dem Prüfungsreferat der geisteswissenschaftlichen Fakultät bekanntgegeben haben (gemeinsam mit dem Thema der Arbeit).

Neben Grundlegendem (wie korrektem Zitieren) gibt es einige Vorschriften und Empfehlungen, auf die du achten solltest. Darunter fällt, dass die Arbeit mindestens 80 Textseiten haben sollte, bis zur letzten bedruckten Seite nummeriert sein muss, ein bestimmtes Deckblatt (es gibt eine eigene

Vorlage) verwendet werden muss und dass vor Abgabe der Arbeit ein Abstract (max. 2600 Zeichen) in Englisch und Deutsch via UNIGRAZonline abzugeben ist. Details zu den aktuellen Bestimmungen findest du auf der Website der Fakultät.

## Masterprüfung (6 ECTS)

Am Ende des Studiums, nach der positiven Absolvierung aller Lehrveranstaltungsprüfungen und der positiven Beurteilung der Masterarbeit, ist eine Masterprüfung abzulegen. Die Masterprüfung besteht aus einer mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung über das Prüfungsfach, dem die Masterarbeit angehört, sowie über ein weiteres, von den Studierenden wählbares Prüfungsfach (Prüfungsfächer siehe Masterarbeit).

## Fristen

Der Zeitraum zwischen der Einreichung einer wissenschaftlichen Arbeit und der das Studium abschließenden Prüfung bzw. dem Studienabschluss darf vier Wochen nicht unterschreiten. Wird das Studium mit einer das Studium abschließenden Prüfung beendet, so kann diese frühestens zwei Wochen nach Vorliegen des Gutachtens beim Prüfungsamt oder dem Dekanat absolviert werden.

# Services der Universität

## Universitätsbibliothek (UB)

Die Universitätsbibliothek bietet den Studierenden kostenlose Buchentlehnung sowie andere nützliche Hilfestellungen für das Studium (z.B.: Lesesaal, Kopieren etc.). Zur besseren Orientierung werden auch kostenlose Führungen angeboten. Zur UB gehört auch eine mit Filmen, Tonträgern, Multimedia-Software, Datenbanken und Mikrofilmen ausgestattete Mediathek.

## Treffpunkt Sprachen

Der Treffpunkt Sprachen bietet für Studierende der Karl-Franzens-Universität (kostenpflichtige) Sprachkurse.

## Studien- und Prüfungsabteilung

Die Studien- und Prüfungsabteilung ist für die meisten administrativen Vorgänge im Zusammenhang mit dem Studium zuständig. So zum Beispiel für die Inskription, die Meldung zu zusätzlichen Studien, das Ausstellen von Abschlusszeugnissen, die Studiengebühren und vieles mehr.

## Informationsmanagement

Die Uni bietet einige IT-Services an:

PC-Arbeitsplätze (BenutzerInnenzentren) finden sich im Resowi, in der Hauptbibliothek sowie am Wall. Die Account-Daten zum Einloggen sind dieselben wie für UniGrazOnline.

Am Campus gibt es kostenloses WLAN namens eduroam. Eine Anleitung dazu findest du auf der Website von Uni-IT. Die Uni stellt dir auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung, grundsätzlich nach dem System

vorname.nachname@edu.uni-graz.at. Die E-Mails kannst du über ein Webinterface oder externe Programme (z.B. Thunderbird) abfragen. Es ist wichtig, dass du deine E-Mails regelmäßig überprüfst!

Die UniGrazCard dient auch als Kopier- und Druckkarte. Nach einem einmaligen Freischalten musst du Guthaben auf deinen Druck-/Kopieraccount laden. Erst dann kannst du die Kopiergeräte am Campus nutzen.

Falls du Probleme hast und Hilfe brauchst, findest du die Service-Stelle (InfoPoint) von Uni IT im Resowi-Gebäude, Eingang Schubertstraße.

### Links:

Guthaben des Druckkontos:  
<https://guthaben.uni-graz.at>

Universitätsbibliothek:  
<http://ub.uni-graz.at>

Treffpunkt Sprachen:  
<http://treffpunktsprachen.uni-graz.at>

Studien- und Prüfungsabteilung:  
<http://studienabteilung.uni-graz.at>

Informationsmanagement (Uni IT):  
<http://it.uni-graz.at>

E-Mails abrufen:  
<https://sbox.edu.uni-graz.at>

# Häufig gestellte Fragen

## **Wer hilft mir bei Fragen zum Studium?**

Neben der studentischen Beratung durch die Studienvertretung und die Referate der ÖH ist von Seiten des Instituts für Philosophie der Vorsitzende der CuKo für inhaltliche Fragen zum Studium sowie der Anrechnung/Anerkennung von Lehrveranstaltungen zuständig.

Bei administrativen Fragen zum Studium hilft dir im Institutssekretariat Frau Röllig. Für Fragen zum technischen Ablauf der Anrechnung ist Frau Legat (im Dekanat) zuständig. Das Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät wickelt die Anrechnung von Lehrveranstaltungen (via UGO) ab.

Die Studien- und Prüfungsabteilung (Hauptgebäude) ist für deine grundlegende Beziehung zur Universität (z.B. Inskription weiterer Studien, Abwicklung von Studiengebühren, UNI-GRAZ-CARD) zuständig.

## **Wie viele Studierende hat das Institut für Philosophie?**

Letztes Jahr gab es knapp 650 Philosophie-Studierende (ohne Doktorat). Jedes Jahr beginnen rund 80 Studierende das Bachelorstudium.

## **Kann ich auch im Sommersemester ins Studium einsteigen?**

Das ist grundsätzlich erlaubt und möglich. Die Einführungslehrveranstaltungen werden jedes Semester angeboten. Andere LVen sind aber aufbauend und werden nur einmal im Jahr angeboten. Du musst das also genau planen.

## **Was ist ein Leistungsstipendium und wie bekomme ich es?**

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät schreibt jedes Jahr ein Leistungsstipendium von mind. 726,72 EUR aus. Dabei wird auf den Notendurchschnitt, deine Studienzeit und die Anzahl der absolvierten Semesterwochenstunden geachtet. Nähere Informationen findest du nach der Ausschreibung (im Sommer) auf der Website der Fakultät.

## **Ich interessiere mich für ein Philosophiestudium, bin aber berufstätig. Ist es grundsätzlich möglich, Philosophie zu studieren, auch wenn ich länger dafür brauche? Gibt es eine maximale Studierendauer?**

Es ist grundsätzlich möglich, allerdings gibt es Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter und Anwesenheitspflicht (Seminare u.ä. im Gegensatz zu Vorlesungen), welche nicht spezielle Abhaltungszeiten für Berufstätige anbieten, da das Institut dafür nicht über genügend Mittel verfügt. Das könnte eine Hürde sein.

## **Ich habe an der Universität Graz Philosophie inskribiert. Kann ich Prüfungen über Lehrveranstaltungen anderer Universitäten ablegen und anrechnen lassen?**

Ja, wenn du dich an der anderen Universität als MitbelegerIn inskribierst. Eine garantierte Anerkennung für das Philosophiestudium gibt es nur mittels eines Vorausbescheides. Ansonsten musst du die LV nachträglich anrechnen lassen.

# Wichtige Begriffe

## **Anerkennung bzw. Anrechnung**

Bezeichnet den Vorgang, Prüfungen aus anderen Studienrichtungen für sein eigenes Studium zu verwenden. Anerkennungen können im UGO mittels der Funktion „Anerkennung | Zeugnisnachtrag“ durchgeführt werden.

## **Curriculakommission (CuKo)**

Für jedes Studium gibt es eine CuKo. Diese erstellt die Studienpläne und nimmt gegebenenfalls Änderungen daran vor. Sie ist also die Architektin der einzelnen Studien. In den CuKos sitzen jeweils drei VertreterInnen der ProfessorInnen, des Mittelbaus und der Studierenden.

## **Curriculum (Studienplan)**

Das Curriculum legt den Aufbau und Inhalt des jeweiligen Studiums fest, d.h. es regelt die Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen, die du im Rahmen deines Studiums absolvieren musst.

## **Dekanat**

Das Dekanat ist die zentrale Verwaltungseinheit der Fakultät.

## **ECTS**

Steht für European Credit Transfer System und ist ein internationales System, mit dem der Arbeitsaufwand und zeitliche Rahmen von Lehrveranstaltungen bewertet werden soll. Einem ECTS-Punkt entsprechen theoretisch 25 reale Arbeitsstunden (Lehrveranstaltungszeit und Selbststudium).

## **Fakultät**

Die Fakultät ist eine Organisationseinheit der Universität. Einer Fakultät sind mehrere Institute zugeordnet. Das Institut für Philosophie gehört zur Geisteswissenschaftlichen Fakultät.

## **Kurs (KS)**

Ein KS dient der gemeinsamen Erarbeitung von Themen und Inhalten, z.B. durch Textlektüre und Diskussion oder Referate. Häufig wird er mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.

## **Mensa**

Bezeichnet Kantinen, in der günstiges Essen angeboten wird. Mit dem im Sekretariat der ÖH erhältlichen Mensastempel bekommt man in einer Mensa 0,80 € Ermäßigung. In der Nähe der Uni Graz gibt es eine Mensa am Shared Space (Sonnenfelsplatz 1).

## **Orientierungslehrveranstaltung (OL)**

Die OL ist eine verpflichtende LV, die in der ersten Semesterwoche stattfindet. Sie dient dazu, StudienanfängerInnen einen ersten Überblick über das Studium, das Institut, die ÖH und die Uni zu verschaffen.

## **Proseminar (PS)**

Das Proseminar dient dem Erlernen der methodischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und bereitet auf Seminare vor.

## **Reihungsverfahren**

Das Reihungsverfahren regelt die Vergabe der Plätze von LVen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl. Jede Fakultät hat ihre eigenen Kriterien, nach denen die Reihung erfolgt.

Im GeWi-Reihungsverfahren sind die Kriterien in dieser Reihenfolge wirksam:

- Studienplanzuordnung (Pflichtfach vor Gebundenem Wahlfach vor Freiem Wahlfach)
- Wer einen Wartelistenplatz im vorangegangenen Semester hatte, wird vorgereiht
- Bereits absolvierte ECTS-Credits
- Absolvierte Semester im Studium
- Los

## **Semesterwochenstunden**

Eine Semesterwochenstunde (SSt.) ist eine 45-minütige LV-Einheit. Damit wurde vor der Einführung des ECTS die zu erbringende Leistung in Studien gemessen. Heute wird der Begriff oft durch Kontaktstunde ersetzt.

## **Seminar (SE)**

Ein Seminar dient der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden selbstständig Beiträge geleistet, z.B. Referate. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

## **Vorlesung (VO)**

Eine VO dient der Vermittlung theoretischen Wissens durch die Professorin bzw. den Professor ohne Beteiligung der Studierenden (also ohne Mitarbeit). Eine Mitarbeit darf auch nicht verlangt werden bzw. in die Benotung einfließen (auch nicht auf freiwilliger Basis)! Man muss sich nicht für

den Besuch der VO anmelden, es empfiehlt sich aber. Für die Absolvierung der Prüfung ist eine Prüfungsanmeldung jedenfalls notwendig. Prüfungstermine werden dreimal im Semester angeboten. Es besteht bei Vorlesungen keine Anwesenheitspflicht.

Hinweis: Wenn du alle wichtigen Informationen zu VOs haben willst, melde dich zu diesen Veranstaltungen über UGO an. Damit stellst du sicher, dass du immer rechtzeitig über alle Änderungen via E-Mail oder wahlweise SMS benachrichtigt wirst.

## **Vorlesung mit Übung (VU)**

In einer VU wird zusätzlich zum Vortrag aktive Mitarbeit während des Semesters in Form von Zwischenklausuren, Hausübungen etc. verlangt.





**KEEP  
CALM  
AND  
GET  
ACTIVE**

[www.stv-philosophie.at/getactive](http://www.stv-philosophie.at/getactive)